



der Ev. Kirchengemeinden Nieder-Beerbach und Frankenhausen

März / April / Mai 2014



Bildquelle: Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit



# Inhaltsverzeichnis

Impressum des Gemeindebriefs	2
Geld ist nicht das Wichtigste...	3
Monatsspruch März 2014	5
Spenden zur Dachsanierung	6
Kontaktdaten des Gemeindebüros	6
Christliches Zentralthema Ostern	7
Gesprächsabende	7
Wasserströme in der Wüste	8
Ägyptische Linsensuppe	9
Jugendkirchentag in Darmstadt	10
Sommerferienspiele 2014	11
KonfirmandInnen	12
Die neuen KonfirmandInnen	12
Monatsspruch April 2014	12
Rückblick auf Weihnachten	13
Jochen Klepper	14
Himmelfahrt	15
Die Kinderseite	16
Frauenfrühstück am 9. 11. 2013	17
Termine	18
Besser einfach leben...?	18
Monatsspruch Mai 2014	18
Terminübersicht	19
<del>Herzlichen Glückwunsch!</del>	<del>20</del>
<del>Kasualien</del>	<del>22</del>
Gottesdienste Nieder-Beerbach	23
Gottesdienste Frankenhausen	24

## Impressum des Gemeindebriefs

Redaktion: Pfarrer E. Kissinger (V.i.S.d.P.), Dr. Guido Rößling, Dr. Gertrud v. Kaehne, Bettina Pfalzgraf.

Der Redaktionsschluss war am 21. Januar 2014; der nächste Redaktionsschluss ist am 21. April 2014. Bitte senden Sie Beiträge an [gemeindebrief@muehlal-evangelisch.de](mailto:gemeindebrief@muehlal-evangelisch.de).

Auflage: 1200 Exemplare

Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Nieder-Beerbach und Frankenhausen verteilt.

# Geld ist nicht das Wichtigste...



...aber es geht auch nicht ohne.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Papst Franziskus betont, dass der Kirche Bescheidenheit gut ansteht. Er selbst setzt Zeichen dafür, und er will, dass die Geldpolitik des Vatikans transparenter wird. Ich wünsche ihm viel Erfolg.

Auch bei uns darf und soll durchsichtig sein, woher wir Geld bekommen, und wie wir es verwenden.

Es funktioniert so: Alle Kirchensteuer-Mittel fließen in den Topf der Landeskirche. Bei der Verteilung an die Kirchengemeinden ist die Gemeindegliederzahl die wichtigste Größe.

Jedoch wird das Geld nicht einfach „pro Kopf“ zugeteilt, sondern die Gemeinden werden gewissermaßen von unten her aufgebaut. Für die ersten 250 Gemeindeglieder gibt es 46,20 Euro, für die nächsten 250 aber nur noch 28,87 Euro pro Jahr. Oberhalb von 750 Gemeindegliedern liegt der Zuweisungsbeitrag bei 23,10 Euro. Dahinter steht die Einsicht, dass jede, auch die kleine, Gemeinde ihre Kirche bewirtschaften muss und Räumlichkeiten braucht für Treffen und Veranstaltungen. Unseren kleinen Gemeinden kommt dieser Ansatz entgegen.

Die zweite Säule der Haushaltszuweisungen bezieht sich auf die vorhandenen und als nötig anerkannten Gebäude. Hier gibt es Zuschüsse zu den Bewirtschaftungs- und Bauerhaltungskosten, die sich am Brandwert des Gebäudes und an der Art seiner Nutzung orientieren. Doch diese Gelder reichen nur für kleine Reparaturen, und was die Energiekosten betrifft, laufen uns diese bei alten Gebäuden davon, so dass die Zuweisungen nicht ausreichen.

Wenn große Baumaßnahmen anstehen (ab 10.000 Euro) bedürfen die der Genehmigung der Landeskirche und die Gemeinde erhält Zuschüsse, im günstigsten Fall sind das 80%,



oft sind es zwei Drittel oder auch nur die Hälfte der genehmigten Kosten. Verteuerungen gehen ganz zu Lasten der Gemeinde.

Es ist ein wirklich großes Engagement der Kirche, dass es an einigen Orten kirchliche Kindergärten gibt. Die Zuschüsse der Landeskirche aus dem großen Topf der Kirchensteuermittel für den Kindergarten in Nieder-Beerbach sind mit ca. 60.000,- Euro (pro Jahr) höher als das, was die beiden Kirchengemeinden zusammen erhalten!

Wenn es derzeit in unseren Gemeinden finanziell rund läuft, hat das folgende Gründe. In Frankenhausen ist die Kirche baulich in einem guten Zustand und technisch auf der Höhe.

Herzlichen Dank denjenigen, die mit großem Einsatz und viel Sachverstand dazu beigetragen haben! Und in Frankenhausen hat die Landeskirche sich klugerweise am Bau des Dorfgemeinschaftshauses beteiligt, so dass wir es mit nutzen können und kein eigenes Gebäude unterhalten müssen. Wir weichen oft aus, entweder in Privathäuser oder die Kirche. Das ist möglich durch die Heizung mit moderner Steuerung. So ermöglichen wir andere Veranstaltungen in Frankenhausen – und wir wirtschaften sparsam.

In Nieder-Beerbach wäre die Lage angespannt, wenn da nicht die Erbpacht-Grundstücke wären. Von den Erträgen dürfen wir 20% zur Aufstockung unseres Haushaltes behalten (das sind ca. 3.000 Euro pro Jahr). Der Hauptteil, die anderen 80%, gehen in den Topf der Landeskirche. Ohne diese Zusatz-Einnahme wäre es nicht möglich, dass unser Gemeinde-Büro so gut besetzt ist. Ein wichtiger positiver Faktor für Nieder-Beerbach ist, dass Menschen viel Zeit und Geschick ehrenamtlich einbringen. So wurden z.B. die alten Tische und Stühle im Gemeindehaus mit billigsten Mitteln erneuert und werden immer wieder neu verleimt.



Bliebe das bisherige Zuweisungssystem unserer Landeskirche erhalten, so könnte man sich auf die erwartbaren Verknappungen einstellen und sich um Ausgleich bemühen. 2014 beginnt die Kürzung der Zuweisungen für die Mietkosten des Gemeindebüros. Von anderen Stellen wurden Zuschüsse für Konfirmandenfahrten gestrichen oder reduziert, so dass höhere Teilnehmerbeiträge nötig werden und wir trotzdem aus dem Gemeindehaushalt mehr zulegen müssen. Doch damit müssen – und können – wir leben.

Bedrohlich würde die Lage, wenn das kirchliche Zuweisungssystem dahin gehend neu geordnet würde, dass es pro-Kopf-Zuweisungen gäbe, unabhängig von der Gemeindegröße. Dann würde noch dringlicher als jetzt, dass Menschen durch Spenden zu Gemeindefarbeit und Erhalt unserer Gebäude beitragen.

Neben den Zuweisungen, dem sparsamen Wirtschaften und dem kostensparenden Engagement von Menschen, sind Spenden und Kollekten eine unverzichtbare Unterstützung. Dass es im Blick auf die Erneuerung des Kirchengebälkes in Nieder-Beerbach diesbezüglich gut aussieht, können Sie weiter unten lesen.

Herzlichen Dank  
und gute Wünsche

*Ehrenfried Kissinger, Pfarrer*

## **Monatsspruch März 2014**

Jesus Christus spricht: daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, dass ihr einander liebt. *Joh. 13,35*



## Spenden zur Dachsanierung

Seit gut zwei Jahren sammeln wir für den Eigenanteil der Kirchengemeinde an der Sanierung des Kirchendaches, die 150.000€ kosten soll, wovon wir 20% und somit 30.000€ selber aufbringen müssen.

Bis zum Ende 2013 haben wir aus Kollekten und Spenden, davon einige ganz besonders großzügige, 18.100€ angesammelt.

Wir danken allen Spendern herzlichst und bitten, das Projekt auch weiterhin wohlwollend zu berücksichtigen.

*Der Kirchenvorstand Nieder-Beerbach*

## Kontakt Daten des Gemeindebüros

Anschrift: Untergasse 26, 64367 Mühlthal Nieder-Beerbach

Telefon: (06151) 57209, Fax: (06151) 597324

eMail: [ev.kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn-net.de)

Internet: [www.muehlthal-evangelisch.de](http://www.muehlthal-evangelisch.de)

Unsere Sekretärinnen, Frau Langer und Frau Riermeier, sind Mo.-Do. von 9.00–11.00 Uhr persönlich erreichbar. Freitags ist das Büro geschlossen.

Sie erreichen Pfarrer Kissinger unter Telefon: (06151) 1364656

(AB), Fax: (06151) 1364657 oder eMail: [e.kissinger@gmx.de](mailto:e.kissinger@gmx.de)

Die Gemeindepädagogin Christa Hermann ist zu erreichen

unter Tel. 0157-88280555, eMail: [chr-hermann@web.de](mailto:chr-hermann@web.de).

Spendenkonto **Frankenhausen**: Ev. Kirchengemeinde Frankenhausen, Konto 1006401 bei Volksbank Modau eG, BLZ 50864322 (IBAN: DE98 5086 4322 0001 0064 01, BIC: GENODE51ORA mit zweimal "o", keiner "Null!"). Bitte beim Verwendungszweck "Spende" und Ihren Namen mit angeben.

Spendenkonto **Nieder-Beerbach**: Konto 4017250 bei Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50 (IBAN: DE03 5085 0150 0004 0172 50, BIC: HELADEF1DAS).

# Christliches Zentralthema Ostern



Weihnachten ist schön—Ostern ist wichtig.

Wäre Jesus nur ein Mensch, der vor 2000 Jahren versuchte, gut zu sein, so wäre es letztlich eine traurige Geschichte. Er wurde kaum mehr als 30 Jahre alt. Doch ER hat nach seinem Tod Menschen ermutigt und in Bewegung gebracht. Dann wurde Ostern gefeiert. Wir können es leibhaftig erfahren, dass aus dem Dunklen ein heller Tag wird.

Dafür sind Sie und Menschen aller Altersgruppen eingeladen, am **Oster-Sonntag um 5.30 Uhr an die Kirche von Nieder-Beerbach** zu kommen. Draußen beginnt es mit den Themen von Grün-Donnerstag. In der Kirche gehen wir durch Kar-Freitag (und Kar-Samstag) hin zum Oster-Morgen.

Anschließend geht die Osterfeier weiter mit dem Frühstück im Gemeindehaus.

Bitte bringen Sie etwas mit für das Büffet. Alles passt: Marmelade, Eier, Wurst, Salat, Kuchen, Brot.... Bei Bedarf kann man es vor 5.30 Uhr im Gemeindehaus abstellen.

## Gesprächsabende

Es gibt keine regelmäßigen Termine, sondern Abstimmungen unter denjenigen, die an einem Abend anwesend sind. Themen bisher waren z.B., ob wissenschaftliche Erkenntnisse unsere existenziellen Fragen beantworten können, ob es eine genetische Veranlagung zum Glauben gibt, was unter Toleranz zu verstehen ist. Jetzt (am 5. Februar) wird die Frage aufgegriffen, ob Gott eine Erfindung von Menschen ist.

Zur Vorbereitung auf den jeweiligen Abend gibt es einen (Zeitung-)Artikel. Und dann leben die Abende vom engagierten Austausch der TeilnehmerInnen.



# Wasserströme in der Wüste

Zum Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März 2014

Ägypten—beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land denkt man nicht nur an Pyramiden und Hieroglyphen; seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Alle Menschen, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)



Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde—diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Niltal und Nildelta gehören deshalb zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. 10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene.





Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind auch Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden Frauen- und Mädchenprojekte unterstützt.

Am **Freitag, den 7. März 2014**, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert, gemeinsam mit den Ägyptern vertrauend auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Geseget sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25). Nieder-Beerbach und Frankenhausen feiern mit **um 18.00 Uhr** in der **Frankenhäuser Kirche**.

## Ägyptische Linsensuppe

**Zutaten** für 4 Personen: 2 Tassen rote Linsen, 7 Tassen Wasser (oder Gemüsebrühe), 1 große Zwiebel, fein gehackt, 4 Zehen Knoblauch, fein gehackt, 1 große Karotte, gerieben, ca. 1/8 l Olivenöl, 1/2 TL Kreuzkümmel, etwas Chili gemahlen oder Paprikapulver, Saft von einer Zitrone, Salz und Pfeffer.

**Zubereitung:** Linsen, Karotte und Zwiebel mit dem Wasser (oder Gemüsebrühe) zusammen in einen großen Suppentopf geben und ca. 1/2 Stunde leicht köcheln lassen. Öl und Gewürze in einer Schüssel mischen. 1/4 Tasse der Suppe zugeben und gut umrühren, so dass keine Klümpchen entstehen. Den Inhalt der Schüssel zur restlichen Suppe geben und weiter köcheln lassen, bis die Linsen ganz zerkocht sind und die Suppe schön cremig ist (bei Bedarf mit dem Mixstab pürieren). Zum Schluss den Zitronensaft zufügen und noch kurz ziehen lassen.

*Guten Appetit!*



# Jugendkirchentag in Darmstadt

Den Jugendkirchentag gibt es seit 2002. Er wird von der EKHN (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau) organisiert. Die *g(o)d days & nights* finden alle zwei Jahre an wechselnden Orten auf dem Gebiet der EKHN statt. Nach Gießen, Rüsselsheim, Friedberg/Bad Nauheim, Wiesbaden und Mainz, war er 2012 in Michelstadt im Odenwald. Vom 19.-22. Juni 2014 wird er in Darmstadt stattfinden.

Der Jugendkirchentag startet donnerstags um 17 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung und dem Eröffnungsgottesdienst am 19. Juni 2014 im Darmstadtium. Danach folgt eine Jugendkulturnacht: fünf Orte in der Darmstädter Innenstadt werden mit Musik, Kleinkunst, Theater etc. bespielt. Um 22.30 Uhr endet der erste Tag mit einem Abschlusskonzert auf dem Friedensplatz. Danach gehen die Jugendlichen mit ihren Gruppenleitern in ihre jeweilige Quartierschule.

Freitag und Samstag beginnen die Programmtage um 10 Uhr. Das vielfältige Programm läuft in vier Themenparks (Karolinenplatz und Mercksplatz) bis 19 Uhr. Danach geht es ins Abendprogramm. An verschiedenen Orten gibt es unter anderem eine YOU FM Party, eine Aquaparty im Nordbad, einen Zauberer und Illusionisten, Kino und eine Konzertlesung mit Florian Sitzmann in der Stadtkirche.

Das Abendprogramm endet immer um 22.30 Uhr. Dann gibt es an drei Orten eine Gute-Nacht-Kirche und die Jugendlichen gehen wieder in ihre Quartierschulen.

Sonntag geht es um 10 Uhr mit einer Abschlussveranstaltung und der Staffelholzübergabe zum nächsten Jugendkirchentagsort los und endet um 12 Uhr mit dem Ende des Abschlussgottesdienstes im Darmstadtium.



Die jugendlichen Besucher des Jugendkirchentags sind zwischen 13 und 18 Jahren alt. Zwischen 17 und 26 Jahren arbeiten rund 300 Helfer und Programmgestalter mit, denn das Programm kommt hauptsächlich von Jugendlichen für die Jugendlichen.

Für die frisch konfirmierten Jugendlichen werden wir die Teilnahme an der Konfi-Rallye organisieren. Diese wird von verschiedenen Jugendlichen, auch aus unserer Kirchengemeinde, gestaltet.

Für Interessierte gibt es unter [www.good-days.de](http://www.good-days.de) Bilder und mehr Informationen. Bis zum 20 Mai können auch über die Kirchengemeinde Dauerkarten (49€) oder Tageskarten (15€) bestellt werden.

Infos— auch über mögliche Zuschüsse—erteilt Christa Hermann unter [chr-hermann@web.de](mailto:chr-hermann@web.de) oder Tel.: 0157-88280555.

*Christa Hermann*

## **Sommerferienspiele 2014**

Es erwartet die Kinder ein „buntes“ Programm mit Singen, Basteln, biblischen Geschichten, Sport und Spaß!

**Für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
Geplant ist vom 1. bis 5. 9. 2014**

Da noch nicht alle Vereine fest zugesagt haben, könnte es sein, dass wir nicht die volle Woche anbieten können.

Informationen zu Programm und Kosten folgen nach den Osterferien.



Kontakt: Christa Hermann, Tel. 06151/57209, 0157-88280555  
E-Mail: [chr-hermann@web.de](mailto:chr-hermann@web.de)



# KonfirmandInnen

Erstmals nehmen die Konfirmanden von Nieder-Beerbach und Frankenhausen am **Konfi-Castle** teil. Das ist ein großes Projekt, das hauptsächlich von Gemeinden mit CVJM auf der Burg Rieneck organisiert wird. Insgesamt werden wohl an die 500 Personen einbezogen sein. Wir fahren gemeinsam mit den „Schuldorf-Gemeinden“ Seeheim, Bickenbach, Hähnlein (und der CVJM-Gemeinde Budenheim).

Jetzt steht der Sonntag für die **Vorstellung** fest, nämlich der **11. Mai, 18 Uhr** in der Nieder-Beerbacher Kirche und **10 Uhr** in Frankenhausen (wenn es dabei bleibt, dass die Frankenhäuser alleine den Gottesdienst vorbereiten).

Die **Konfirmationen** werden sein am

- am 8. Juni, 10.15 Uhr in der Nieder-Beerbacher Kirche
- und am 15. Juni, 10.00 Uhr in der Frankenhäuser Kirche.

## Die neuen KonfirmandInnen

Die Anmeldung der neuen KonfirmandInnen erfolgen am **Montag, den 28. April 2014** um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nieder-Beerbach.

Es passt am besten mit den Schulen, wenn die künftigen KonfirmandInnen derzeit das 7. Schuljahr besuchen.

## Monatsspruch April 2014

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. Joh. 16,20

# Rückblick auf Weihnachten



Das ist ja Schnee von gestern. Wer denkt jetzt an Weihnachten? Es ist gerade Fasching und sogar bis Ostern ist noch etwas Zeit...

Das ist auch richtig, denn wir sind sehr dafür, jedes Fest im Kirchenjahr zu seiner Zeit zu feiern. Aber erinnern, das wird ja wohl gestattet sein.

Weihnachten 2013 waren die Konfis für das Krippenspiel zuständig. Zusammen mit Pfarrer Kissinger suchten sie das Stück aus und machten sich ans Proben. In Nieder-Beerbach wurden sie von der Gemeindepädagogin Christa Hermann unterstützt.



Vielen Dank Euch dafür, dass ihr mit Eurem Spiel die Familiengottesdienste in Frankenhausen am 4. Advent und in Nieder-Beerbach an Heiligabend gestaltet habt!



# Jochen Klepper

Am 22. März 2014 jährt sich zum 111. Mal der Geburtstag von Jochen Klepper, dem Verfasser vieler bekannter und sehr beliebter Kirchenlieder.

Er wurde als Sohn eines Pfarrers in Beuthen in Schlesien geboren, studierte Theologie in Erlangen und Breslau, übte den Pfarrberuf aber wegen seiner labilen Gesundheit nicht aus, sondern arbeitete als Journalist und Schriftsteller. Auch ein Konflikt mit seinem Vater belastete ihn sehr.

1931 heiratete er Johanna Stein, eine 13 Jahre ältere jüdische Anwaltswitwe, die zwei Töchter mit in die Ehe brachte. 1938 ließ sie sich taufen, und das Ehepaar wurde kirchlich getraut.

Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten geriet die Familie zunehmend unter Druck, nicht nur privat, sondern auch beruflich. Kurz vor Kriegsbeginn gelang es noch, die ältere Tochter über Schweden nach Großbritannien zu schicken. Ende 1942 scheiterte die Ausreise der jüngeren Tochter ins Ausland, ihre Deportation stand unmittelbar bevor.

Gleichzeitig drohte den Eltern durch die weitere Verschärfung der Rassegesetze die Zwangsscheidung und damit auch der Frau die Deportation. In der Nacht vom 10. zum 11. Dezember 1942 ging die Familie gemeinsam in den Tod.

Nicht nur ein persönliches, auch ein Zeitdokument sind seine Tagebücher von 1933-1942: „Unter dem Schatten deiner Flügel“.

Der bekannteste Roman von Klepper ist „Der Vater“. Das Buch erschien 1937 und wurde ein Verkaufsschlager. Klepper bearbeitet darin nicht nur anhand des Konfliktes zwischen Friedrich dem Großen und seinem Vater, dem Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I., seinen eigenen Vater – Sohn Konflikt, sondern entwirft mit dem Bild eines Königs, der in allem nach Gott fragt und sich als „erster Diener im Staat“ versteht, ein Gegenbild zum Führerkult im Nationalsozialismus.



Viele sehr schöne Lieder sind uns von Klepper überliefert.  
Hier die vielleicht bekanntesten:

- Die Nacht ist vorgedrungen.. EG Nr. 16
- Der Du die Zeit in Händen hast...EG Nr. 6
- Er weckt mich alle Morgen...EG Nr.452
- Der Tag ist seiner Höhe nah.. EG Nr.457

sowie die folgenden Strophen in EG Nr. 379:

1. Gott wohnt in einem Lichte, dem keiner nahen kann. Von seinem Angesichte trennt uns der Sünde Bann. Unsterblich und gewaltig ist unser Gott allein, will König tausendfältig, Herr aller Herren sein.

2. Und doch bleibt er nicht ferne, ist jedem von uns nah. Ob er gleich Mond und Sterne und Sonnen werden sah, mag er dich doch nicht missen in der Geschöpfe Schar, will stündlich von dir wissen und zählt dir Tag und Jahr.

5. Nun darfst du in ihm leben und bist nie mehr allein, darfst in ihm atmen weben und immer bei ihm sein. Den keiner je gesehen noch künftig sehen kann, will dir zur Seite gehen und führt dich himmelan.

*Dr. Gertrud v. Kaehne*

## Himmelfahrt

Schon lange feiern Nieder-Beerbach und Eberstadt den Himmelfahrts-Gottesdienst auf der Burg. Dieses Jahr wird der Kreis erweitert. So heißt es am

**29. Mai 2014, 11.00 Uhr**

„gemeinsam himmelwärts“

Mühltal und Eberstadt auf der Burg Frankenstein.

Musikalisch ist Besonderes zu erwarten.



# Die Kinderseite



## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



### Ein Mann fasst Mut

Josef von Arimathäa überrascht sich selbst. Er gehört eigentlich zu den Ratsherren, die Jesus verfolgt haben. Aber er ist nicht ihrer Meinung. Ja er ist sogar ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich, weil er Angst hat. In der Nacht, als Jesus gekreuzigt wird, entscheidet er sich endlich, offen zu Jesus zu stehen. Er geht sogar zum Statthalter Pilatus und bittet ihn um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Josef von Arimathäa nimmt Jesus vom Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Von jetzt an wird er seine Liebe für Jesus nicht mehr verbergen! Lies nach im Neuen Testament: Johannes 19,38–42

www.evangelium.de

### Deine Osterkerze

**Du brauchst:** eine dicke weiße Kerze, bunte Wachsplatten, Messer und kleine bunte Kerzen.

**So geht's:** Schneide Bilder aus den Wachsplatten aus. Lege sie auf einem Papier auf die Heizung, damit sie weich werden. Drücke die Wachsbilder fest auf die Kerze.

**Tipp:** Tröpfle mit einer bunten Kerze Wachspunkte auf deine Osterkerze.



„Letzte Nacht hatte ich 40 Grad Fieber.“  
„Woher weißt du das?“  
„Heute früh hab ich ein gekochtes Ei gelegt.“

Wie viele Ostereier kann Lucy auf ihrem Weg zum Ziel einsammeln?





# Frauenfrühstück am 9. 11. 2013



Es kam gut an, unser Frauenfrühstück.

Schön dekorierte Tische und ein großes Frühstücksbuffet für Augen und Magen luden die Frauen ins Gemeindehaus ein. Nach Begrüßung und Lied, begleitet von Pfarrer Kissinger am Klavier, schmeckte das gemeinsame Essen besonders gut.

Anschließend folgte das Referat von Frau Renate Bachor zum Thema "Im Spannungsfeld zwischen Loslassen und Festhalten". Sie führte ihren Vortrag durch drei Stationen des Loslassens:

1. Kinder loslassen
2. Ehepartner und Freunde
3. Erwartungen

Die Referentin erläuterte die einzelnen Punkte sehr eindrücklich, nicht ohne Humor, und auch persönliche Erfahrungen kamen zur Sprache. In den Zeitabschnitten unseres Lebens müssen wir Entscheidungen treffen, wo wir loslassen oder festhalten.

Wenn wir Kindern den Freiraum ermöglichen, zur Selbstständigkeit ermutigen, werden wir ihr Vertrauen gewinnen. Bei Partnern und Freunden kann Liebe und Treue bestehen, wenn wir ihre Andersartigkeit entdecken und uns darin wunderbar ergänzen. Dass wir im Leben unsere Erwartungen und Wünsche nicht immer verwirklichen können, sehen wir auf dem Wege des Älterwerdens ein und müssen uns entscheiden, ob wir uns neu orientieren wollen. Enttäuschungen nicht verdrängen, denn sie machen bitter.

Beim Zurückschauen erkennen wir, was gut geworden ist. Wir werden dankbar und geben unserem Gott die Chance, dass er in uns und an uns arbeitet.

*Renate Bachmann*



## Termine

Der **Hauskreis Nieder-Beerbach** trifft sich immer vierzehntägig freitags von 9.30–11.00 Uhr bei Frau Renate Bachmann, In der Hohl 27. Termine: 14./28. 3., 11./25. 4., 9./23. 5. Gäste sind herzlich willkommen.

Die **Frauenhilfe in Nieder-Beerbach** trifft sich immer am **1. Dienstag im Monat** um 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Nähere Informationen gibt das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 57209.

Die **Frauenhilfe Frankenhausen** trifft sich jeden **letzten Mittwoch** im Monat um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Frankenhausen.

Seit einigen Monaten gibt es einen **Gesprächskreis** ohne festen Termin unter Leitung von Pfarrer Kissinger. Die genauen Daten können Sie über das Pfarrbüro erfragen.

## Besser einfach leben...?

Am 6. 4. 2014 findet von 10-13 Uhr eine Veranstaltung mit dem Titel "Besser einfach leben—Ist eine Gesellschaft ohne Wirtschaftswachstum möglich?" in Bad Nauheim statt.

Wenn Sie Interesse daran haben, finden Sie weiter Informationen auf den Webseiten der EKHN unter der Adresse <http://www.ekhn.de/veranstaltungen/detail/events/besser-einfach-leben-ist-eine-gesellschaft-ohne-wirtschaftswachstum-moeglich.html> sowie per Email an [info@zoe-ekhn.de](mailto:info@zoe-ekhn.de).

## Monatsspruch Mai 2014

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. *Gal. 3,28*



# Terminübersicht

Tag	Was?	Wann/Wo?	Wer?
DI	Frauenhilfe NB	Jeden 1. Dienstag um 15.00 Ev. Gemeindehaus	☎ 57209 (via Pfarrbüro)
DI	Kirchenvorstand NB	nach Absprache 19.45 Ev. Gemeindehaus	Pfr. Kissinger ☎ 1364656 o. Pfarrbüro ☎ 57209
MI	Frauenhilfe FH	Jeden <b>letzten</b> Mittwoch um 15.00, Dorfgemeinschaftshaus	Inge Strucken ☎ 916545
DO	Konfirmandenstunde NB	Uhrzeit nach Absprache mit den Konfirmanden Ev. Gemeindehaus	➔ Pfarrbüro ☎ 57209
FR	Hauskreis	vierzehntägig 9.30-11.00 In der Hohl 27	Renate Bachmann ☎ 8702520

# Gottesdienste Nieder-Beerbach



## März 2014

2. 3.	10.15	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus
9. 3.	<b>17.00</b>	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus
16. 3.	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl im ev. Gemeindehaus
23. 3.	10.15	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus
30. 3.	10.00	Kindergottesdienst im ev. Kindergarten
30. 3.	10.15	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus

## April 2014

6. 4.	10.15	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus
13. 4.	<b>18.00</b>	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus
17. 4.	10.05	Kindergarten-Gottesdienst in der Kirche <b>(Gründonnerstag)</b>
18. 4.	<b>15.00</b>	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus <b>(Karfreitag)</b>
20. 4.	<b>05.30</b>	<b>Osternachtgottesdienst</b> in der Kirche, anschl. gemeinsames Osterfrühstück im ev. Gemeindehaus <b>(Ostersonntag)</b>
27. 4.	10.15	Gottesdienst in der Kirche



# Gottesdienste Nieder-Beerbach

## Mai 2014

4. 5.	10.00	Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus
4. 5.	10.15	Gottesdienst mit Feier der <b>Goldenen Konfirmation</b> in der Kirche
11. 5.	<b>18.00</b>	Gottesdienst in der Kirche
18. 5.	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl im ev. Gemeindehaus
25. 5.	10.00	Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus
25. 5.	10.15	Gottesdienst in der Kirche
29. 5.	<b>11.00</b>	Gottesdienst auf dem Frankenstein ( <b>Christi Himmelfahrt</b> )

# Gottesdienste Frankenhausen

## März 2014

7. 3.	<b>18.00</b>	<b>Ökumenischer Weltgebetstag</b>
9. 3.	10.00	Gottesdienst
23. 3.	<b>17.00</b>	Gottesdienst

## April 2014

18. 4.	10.00	Gottesdienst ( <b>Karfreitag</b> )
21. 4.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl ( <b>Ostermontag</b> )

## Mai 2014

11. 5.	10.00	Gottesdienst
25. 5.	<b>18.00</b>	Gottesdienst